

Anfrage

des Abgeordneten Mag. Helmut Hofer-Gruber an Landesrat für Kommunale Verwaltung und Baurecht Mag. Sven Hergovich gemäß § 39 Abs. 2 LGO 2001

betreffend: Spielerschutz in Niederösterreich

Der Verein Spielerhilfe, der unter anderem an Spielsucht leidende Menschen unterstützt, führte im Rahmen eines Mystery Shoppings Testkäufe bei den Österreichischen Lotterien durch, um die Einhaltung des Jugend- und Spielerschutzes zu kontrollieren. Die Ergebnisse dieser Testkäufe waren laut Spielerhilfe erschreckend: In 61% der Fälle habe ein Verkauf stattgefunden, obwohl die Käufer:innen unter dem gesetzlichen Alterslimit waren. Der Verein Spielerhilfe habe damit grobe Verstöße im Bereich des Jugendschutzes aufgedeckt - und brachte dazu insgesamt 94 Anzeigen wegen Verstoß gegen die Jugendschutzgesetze in Oberösterreich und Salzburg ein. Als Reaktion vonseiten der Behörden ist bisher nur bekannt, dass an alle Bezirkshauptmannschaften in Oberösterreich eine Weisung gegeben wurde, verwaltungsstrafrechtliche Verfahren gegen den Verein Spielerhilfe und dessen Verantwortliche einzuleiten.¹⁾

Nachdem die Spielerhilfe also aufdeckte, dass Kinder und Jugendliche nicht ausreichend vor Glücksspiel geschützt werden, wird als einzige Reaktion der Behörden bekannt, dass sie gegen den Aufdecker der Missstände vorgehen. Wo bleiben die Maßnahmen, um die aufgedeckten Missstände zu beheben? Wo waren entsprechende Weisungen der Vorgesetzten? Was unternimmt der Finanzminister, was unternehmen die Zuständigen in den Bundesländern, um junge Menschen vor der Suchtgefahr des Glücksspiels zu schützen?

Der Spielerschutz – besonders der Schutz für Kinder und Jugendliche - ist in Österreich weiterhin viel zu lasch. Es braucht endlich zielgerichtete und effiziente Maßnahmen, die wir NEOS weiterhin einmahnen.

1) <https://www.sn.at/panorama/oesterreich/land-oberoesterreich-aufdecker-misstaenden-148237114> | [SN.at](https://www.sn.at)

ANFRAGE

1. Haben die Ergebnisse der Testkäufe des Vereins Spielerhilfe zu Weisungen, Anordnungen und Gesprächen in Niederösterreich geführt?
 - a. Wenn ja, wann, an wen, mit welchem Inhalt und Ergebnis?
2. Gab es Ihrerseits seit Regierungsantritt in Weisungen, Anordnungen oder Gespräche mit dem Inhalt, illegale Online-Glücksspielanbieter verstärkt anzuzeigen?
 - a. Wenn ja, wann, an wen, mit welchem Inhalt und Ergebnis?
 - b. Wenn nein, wieso nicht?
3. Gab es Ihrerseits Weisungen, sonstige Anordnungen oder Gespräche zu möglichen Testkäufen in Niederösterreich des Vereins Spielerhilfe?

- a. Wenn ja, wann, an wen, mit welchem Inhalt und Ergebnis?
 - b. Wenn nein, wieso nicht?
4. Gibt es Ihrerseits seit Regierungsantritt Austausch mit den Österreichischen Lotterien zum Jugendschutz im Glücksspiel?
 - a. Wenn ja, aufgrund der Initiative von welcher Seite?
 - b. Wenn ja, bitte um Auflistung der Gesprächstermine samt teilnehmende Stelle aus Ihrem Ressort, Inhalt und Ergebnis des Gespräches.
 - c. Wenn nein, warum nicht?
5. Gibt es Ihrerseits Austausch mit dem Verein Spielerhilfe?
 - a. Wenn ja, aufgrund der Initiative von welcher Seite?
 - b. Wenn ja, bitte um Auflistung der Gesprächstermine samt teilnehmende Stelle aus Ihrem Ressort, Inhalt und Ergebnis des Gespräches.
 - c. Wenn nein, warum nicht?
6. Gibt es Ihrerseits seit Regierungsantritt Austausch mit den illegalen Online-Glücksspielanbietern?
 - a. Wenn ja, aufgrund der Initiative von welcher Seite?
 - b. Wenn ja, bitte um Auflistung der Gesprächstermine samt teilnehmende Stelle aus Ihrem Ressort, Inhalt und Ergebnis des Gespräches.
 - c. Wenn nein, warum nicht?
7. Welche Maßnahmen wurden Ihrerseits in diesem Jahr wann gesetzt, um Jugendschutz im Glücksspielbereich zu gewährleisten?
8. Welche Maßnahmen wurden Ihrerseits in diesem Jahr wann gesetzt, um den Zugang zum Glücksspiel für minderjährige Personen zu unterbinden?
 - a. Welche Aufklärungsmaßnahmen wurden Ihrerseits wann gesetzt, um minderjährige Personen auf die Gefahren von Glücksspiel hinzuweisen?